Edexcel GCE

German

Advanced Subsidiary
Unit 1: Spoken Expression and Response in German
(Teacher/Examiner version)

Winter 2011

Time: 8–10 minutes

Paper Reference

6GN01

You do not need any other materials.

Turn over ▶

N38027A

©2011 Edexcel Limited.

1/1/1/1

N 3 8 0 2 7 A

edexcel

advancing learning, changing lives

Instructions to teacher/examiner

- Candidates must be allowed 15 minutes preparation time.
- The preparation time must be immediately prior to the examination.
- The preparation time must be used to study the stimulus.
- Candidates can make notes. This can be up to a maximum of one side of A4.
- Candidates may refer to their notes during the test.
- Candidates must not write on the stimuli.
- Candidates must not have access to a dictionary, or any other resource, during the preparation time.
- Any notes made during the preparation time must be kept by the centre until the release of results.
- The 4 set questions in Section A must be asked by the teacher/examiner as they are presented.
- Section B involves a discussion that moves away from the main focus of the stimulus, but is still related to the chosen topic area.

Sequence of oral tests

- To avoid duplication of stimuli, candidates must be given the cards in the sequence and combination prescribed below. Refer first to the candidate column and then go across to the candidate's chosen general topic area. **For example, for the fourth candidate of the day, refer to row 4, if their chosen general topic area is 'The world around us', they must be allocated stimulus card S2.**
- If you conduct more than 15 tests in a day e.g. in the morning, afternoon and evening sessions, after the 15th candidate start at the beginning of the sequence again.
- If you are conducting tests on more than one day, start each new day at the beginning of the sequence.

	Stimulus			
Candidate	Youth culture & concerns	Lifestyle, health and fitness	The world around us	Education and employment
1	S1	S2	S2	S1
2	S2	S1	S2	S1
3	S2	S1	S1	S2
4	S1	S2	S2	S1
5	S2	S1	S1	S2
6	S1	S2	S1	S2
7	S2	S2	S2	S1
8	S2	S1	S1	S2
9	S1	S2	S2	S1
10	S1	S1	S2	S1
11	S2	S1	S1	S2
12	S1	S2	S2	S2
13	S2	S1	S1	S1
14	S2	S2	S1	S2
15	S1	S2	S2	S1

GCE GERMAN AS
UNIT 1

TOPIC AREA: YOUTH CULTURE AND CONCERNS

STIMULUS 1 (Teacher/Examiner version)

Das Alkoholverbot

Am Wochenende ist es in vielen deutschen Innenstädten so: Junge Leute treffen sich auf öffentlichen Plätzen und trinken mitgebrachten Alkohol. Viele bleiben friedlich, manche aber schreien alle Passanten an, pinkeln an Hauswände und begehen andere „alkoholbedingte Straftaten". Laut der Polizei werden drei von zehn Gewaltdelikten unter Alkoholeinfluss begangen.

Die Stadtverwaltung in Freiburg hat deswegen in der Altstadt ein Alkoholverbot eingeführt. An Wochenenden ist es dort von 22 bis 6 Uhr nicht erlaubt, Alkohol zu trinken. Im ersten Halbjahr sind die Alkohol- und Gewaltdelikte um 16 Prozent gesunken.

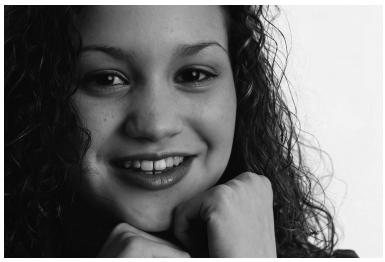
1. **Was machen viele deutsche Jugendliche am Wochenende, laut diesem Text?**
2. **Wie erfolgreich war das Alkoholverbot in Freiburg?**
3. **Trinken junge Leute zu viel Alkohol?**
4. **Was halten Sie von einem Alkoholverbot in der Öffentlichkeit?**

GCE AS GERMAN
UNIT 1

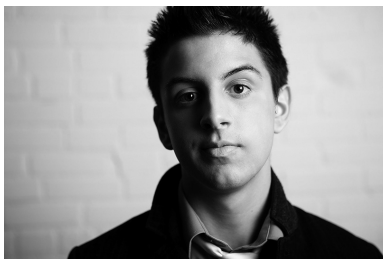
TOPIC AREA: YOUTH CULTURE AND CONCERNS

STIMULUS 2 (Teacher/Examiner version)

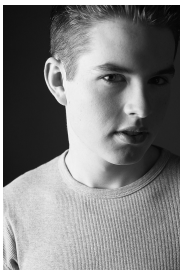
Was ich am meisten vermissen würde, wenn ich es aufgeben müsste....



Anke: Ohne mein Handy fühle ich mich hilflos. Und ich könnte auch nicht ohne mein Auto leben. Ich möchte unabhängig sein, mich nicht auf die öffentlichen Verkehrsmittel verlassen müssen.



Ralf: Ich möchte nicht ohne meine Familie durchkommen müssen, denn das sind die Personen, die mir Unterstützung und Liebe geben, auch wenn alles schief geht. Aber unfreundliche Menschen und Egoisten würden mir nicht fehlen.



Gunnar: Worauf ich nicht verzichten könnte: Auf meine Familie, meine Arbeitskollegen, meinen Fußball und ein kühles Bier. Ich würde aber den Fernseher ein paar Wochen nicht vermissen.

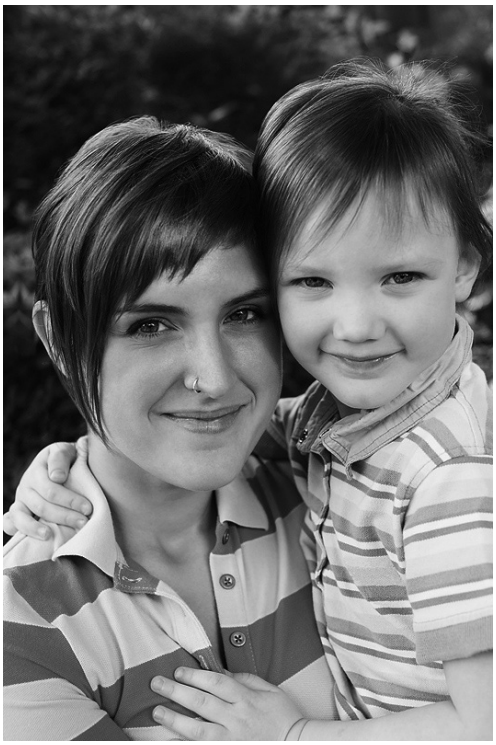
1. **Warum ist Ralfs Familie ihm so wichtig?**
2. **Was würde Gunnar besonders vermissen?**
3. **Was ist wichtiger: schöne Sachen oder nette Freunde zu haben?**
4. **Wer hat den meisten Einfluss auf Jugendliche: Familie oder Freunde?**

GCE GERMAN AS
UNIT 1

TOPIC AREA: LIFESTYLE, HEALTH AND FITNESS

STIMULUS 1 (Teacher/Examiner version)

Fertiggerichte – nein danke!



Seitdem ich mein Kind bekommen habe, bin ich ein absoluter Feind von Fertiggerichten geworden. Jetzt geht es uns besser, da ich alles selbst zubereite und frisches Gemüse zum Kochen nehme. Man kann dieses Essen einfach nicht mit einem Fertiggericht vergleichen.

Fertiggerichte werden mit so vielen Zusatzstoffen gemacht, dass sie gar nicht gesund sein können. Auch enthalten sie eine Menge Zucker und Fett. Ich vertraue keinem Produkt, das ich nicht selbst gemacht habe. Und außerdem sind Fertiggerichte teuer! Selbst machen ist billiger – und man weiß, dass alle Zutaten ganz natürlich sind.

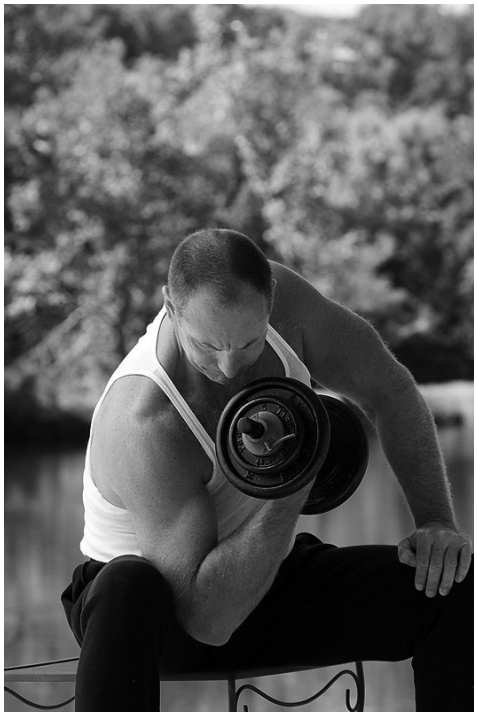
1. **Seit wann ist diese Frau gegen Fertiggerichte?**
2. **Warum sind Fertiggerichte ungesund, laut diesem Text?**
3. **Warum sind Fertiggerichte so beliebt?**
4. **Wie kann man lernen, sich gesund zu ernähren?**

GCE GERMAN AS
UNIT 1

TOPIC AREA: LIFESTYLE, HEALTH AND FITNESS

STIMULUS 2 (Teacher/Examiner version)

Sportsucht



Bewegung ist lebenswichtig. Aber einige Leute entwickeln eine gefährliche Abhängigkeit: „Sportsucht“ .

Leute mit Sportsucht:

1. ignorieren Schmerzen und Erschöpfung, solange es geht.
2. finden 100 Kilometer Laufen/400 Kilometer Fahrradfahren pro Woche normal.
3. zählen manche Sportart nicht mehr als Sport, z.B. Schwimmen/Wandern.
4. halten es für eine Strafe, wenn sie keinen Sport treiben können.
5. haben nur wenige soziale Kontakte wegen des Sports.
6. stehen extrem früh auf, damit sie vor der Arbeit Zeit für Sport haben.

1. Wie kann Sport gefährlich sein, diesem Text nach?

2. Wie sieht ein normaler Tag für solche Leute aus?

3. Sollte man mehr Sport in der Schule treiben?

4. Was halten Sie von Extremsportarten?

GCE GERMAN AS
UNIT 1

TOPIC AREA: THE WORLD AROUND US

STIMULUS 1 (Teacher/Examiner version)

Effiziente Energie: ein besserer Weg

Die Windkraft hat es endlich geschafft! Heute ist Strom aus Windrädern schon billiger geworden. Und bald wird der Preis für diese Energieform noch günstiger werden, weil die Technik sich weiter entwickelt und fossile Energiequellen immer teurer werden.

Aber viele Menschen hassen Windparks, weil sie hässlich sind und die Landschaft verderben. Andere glauben, Windräder seien gefährlich: Zum Beispiel ist neulich der 61 Meter hohe Turm einer Windturbine zusammengebrochen!

Eines ist jedoch klar: Wir müssen in alternative Energiequellen investieren, um die Umwelt zu schonen. Und dazu gehören auch Windanlagen.

1. **Warum wird die Windkraft bald noch günstiger?**
2. **Warum hassen viele Leute Windanlagen?**
3. **Warum sind fossile Brennstoffe problematisch?**
4. **Wie könnte die Regierung Leute motivieren, Energie zu sparen?**

GCE GERMAN AS
UNIT 1

TOPIC AREA: THE WORLD AROUND US

STIMULUS 2 (Teacher/Examiner version)

Reiseinformation Österreich

Österreich – ein Urlaubsland mit Charme und viel ländlichem Flair bietet eine große Auswahl an abenteuerlichen Attraktionen, von Bergwandern, Rad- und Mountainbikefahren bis hin zum Wassersport. Ideal für den Aktivurlaub.

Auch kulturell ist viel los, denn Österreich hat unzählige Schlösser, Burgen und andere prächtige Gebäude. Und neben diesen vielen Sehenswürdigkeiten gibt es 422 Museen und viele andere interessante Einrichtungen, so wie zoologische und botanische Gärten, Aquarien und Naturparks.

Für Genießer ist es besonders wichtig, dass die kulinarischen Spezialitäten von höchster Qualität sind: Wiener Schnitzel, Apfelstrudel, usw.

1. **Was hat Österreich für sportliche Menschen zu bieten?**
2. **Warum soll ein Kulturfreund nach Österreich fahren?**
3. **Welche Vorteile hat der Tourismus für ein Land?**
4. **Ist es umweltfreundlicher, mit dem Flugzeug oder mit dem Zug in Urlaub zu fahren?**

GCE GERMAN AS
UNIT 1

TOPIC AREA: EDUCATION AND EMPLOYMENT

STIMULUS 1 (Teacher/Examiner version)

Studiengebühren – Geld zahlen, damit man auf der Uni studieren kann...

Ich bin 19 und studiere Englisch an der Universität Bonn. Ich habe diese Uni gewählt, weil sie einen sehr guten Ruf hat, und weil ich zu Hause wohnen kann – was eine erhebliche Menge Geld einspart. Ich finde Studiengebühren sinnvoll, weil das Geld für bessere Lehrmittel benutzt wird. Ich kann aber gut verstehen, dass viele Studenten Studiengebühren als eine große Schwierigkeit empfinden, weil sie deswegen in finanzielle Not geraten. Ich persönlich habe eine Teilzeit-Arbeit angenommen, damit ich nicht am Ende des Studiums vor immensen Schulden stehe.

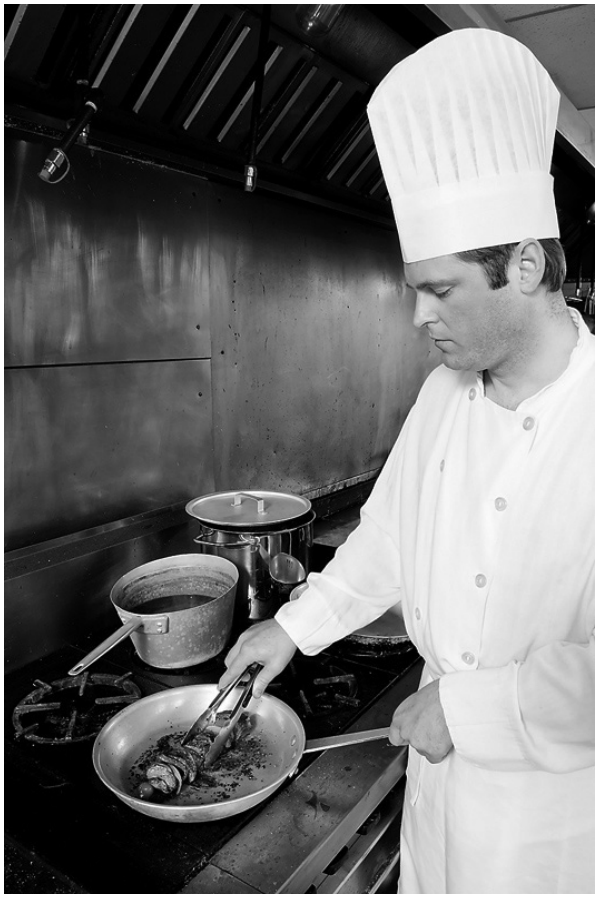
1. **Wie spart diese Studentin Geld?**
2. **Welches Problem haben viele Studenten?**
3. **Werden Sie auf die Uni gehen? Warum oder warum nicht?**
4. **Finden Sie persönlich, dass Studiengebühren gerecht sind?**

GCE GERMAN AS
UNIT 1

TOPIC AREA: EDUCATION AND EMPLOYMENT

STIMULUS 2 (Teacher/Examiner version)

Probleme im neuen Job – Phillip, 17 Jahre



Ich heiße Phillip. Ich habe einen Ausbildungsplatz als Koch und arbeite dort seit 20 Wochen. Problem: Ich hasse diese Arbeit über alles und weiß, dass ich lieber im Büro arbeiten oder so etwas möchte. Meine Eltern haben aber schon viel Geld für Koch-Klamotten ausgegeben. Ich kann mir einfach nicht vorstellen, für die nächsten drei Jahre da zu arbeiten. Jede Minute kommt mir wie eine Stunde vor. Ich habe Angst, meinen Eltern zu sagen, dass ich nicht weitermachen will. Sie sind so sehr stolz auf meinen Ausbildungsplatz. Was soll ich tun?

1. **Was macht Phillip bei der Arbeit?**
2. **Warum hat er Angst, mit seinen Eltern zu reden?**
3. **Was für einen Beruf möchten Sie später haben? Warum?**
4. **Welche Charakteristiken sollte ein guter Arbeiter haben?**

BLANK PAGE